Die Bäuerinnen.

16.03.2020

Eva Hagl-Lechner: Einkommensteuer, Hilfe im Dschungel



Eva Hagl-Lechner © www.pomassl-fotografie.at

Wer, was, wann an Einkommensteuer bezahlen muss, ist oft sehr verwirrend und undurchsichtig. Wir als Bäuerinnen und Bauern sollten neben unserem ohnehin schon vielfältigen Berufsalltag auch noch wahre Steuerkenner sein. Einmal werden Steuergrenzen angehoben, dann wieder abgesenkt. Spannend wird es dann noch, wenn der Betrieb im Nebenerwerb geführt wird und die Arbeitnehmerveranlagung zu machen ist. Beim nächsten stellt sich wieder die Frage teil-oder vollpauschaliert, welche Variante ist besser fürs Geldbörsel? Vielleicht gibt's auch noch einen Hofladen, mit dem man zusätzliches Einkommen erwirtschaftet.

Es kommt auch vor, dass man erklären muss, dass es sich bei dem Betrieb, der schon seit vielen Generationen besteht, nicht um Liebhaberei handelt -nur weil die Finanz nicht glauben kann, dass das erwirtschaftete Einkommen aus der Landwirtschaft jährlich sinkt. Um sicher aus diesem Dschungel herauszukommen, ist es ratsam, die Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer um Rat zu fragen. Diese unterstützen kompetent bei allen Steuerfragen. Manchmal ist es auch noch sinnvoll, einen Steuerberater zu Rate zu ziehen.

Denn sind wir uns ehrlich, haben wir die Gewissheit, dass wir alles rechtens machen, können wir uns voll und ganz auf unseren Betrieb und unsere Produkte konzentrieren.

lk Landwirtschaftskammer Niederösterreich
Ländliches Fortbildungs Institut LFI
land jugend niederösterreich